

Julius Bär

KURZPROTOKOLL

Generalversammlung der Julius Bär Gruppe AG

Mittwoch, 9. April 2014, 10.00 Uhr

Kongresshaus Zürich, Kongresssaal

Formalien

Vorsitz: Daniel J. Sauter, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Roberto Küttel, Company Secretary

Stimmzähler: Hanspeter Vogel, Zürich

Francis Hodgskin, Zürich

Unabhängiger

Stimmrechtsvertreter: Dr. Marc Nater, Wenger Plattner Rechtsanwälte, Küsnacht

Notar (für Traktandum 6.): Markus Müller, Notariat Zürich Altstadt

Die Revisionsstelle wurde durch die Herren Philipp Rickert und Hans Stamm vom staatlich beaufsichtigten Revisionsunternehmen KPMG AG, Zürich, vertreten.

Zur Generalversammlung wurde gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen eingeladen, durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, der Neuen Zürcher Zeitung, dem Tages Anzeiger sowie in der Finanz und Wirtschaft vom 19. März 2014 und durch Brief vom 18. März 2014 an die im Aktienregister eingetragenen Namenaktionärinnen und -aktionäre sowie an die Verwaltungsratsmitglieder.

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresbericht, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle als auch der Vergütungsbericht lagen seit dem 18. März 2014 für die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Von den dazu berechtigten Aktionärinnen und Aktionäre gingen bei der Gesellschaft keine zusätzlichen Traktandierungs-Begehren ein.

Die Abstimmungen wurden elektronisch durchgeführt.

Die Generalversammlung wurde auf Ton- und Bildträger aufgezeichnet.

Präsenz

An der Generalversammlung waren **308** Aktionärinnen und Aktionäre bzw. Vertreter anwesend, die **130 091 142** Namenaktien vertraten, davon:

128 988 832 Namenaktien durch den **unabhängigen Stimmrechtsvertreter** im Sinne von Art. 689c OR, und

1 102 310 Namenaktien durch **Aktionäre oder Drittvertreter**.

Die Reden des Präsidenten des Verwaltungsrates, Daniel J. Sauter, sowie jene des CEO, Boris F.J. Collardi, können über die Internetseite von Julius Bär unter www.juliusbaer.com/agm abgerufen werden.

Traktandum 1

1.1 Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2013

Der Verwaltungsrat beantragte, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013 zu genehmigen.

Votum

Ein Aktionär erkundigte sich nach der zukünftigen Akquisitionsstrategie von Julius Bär, insbesondere ob die kürzlich vorgenommene Vergrösserung der Beteiligung an GPS auf gegenwärtig 80% in absehbarer Zukunft zu einer 100%-igen Übernahme führen werde und ob weitere konkrete Akquisitionsziele vorhanden seien.

Der Verwaltungsratspräsident äusserte sich dahingehend, dass über allfällige zukünftige Akquisitionen verständlicherweise erst zu gegebener Zeit informiert werden könne. Eine spätere vollständige Übernahme von GPS sei im Bereich des Möglichen; die

Gesellschaft würde in einem solchen Fall selbstverständlich rechtzeitig darüber informieren.

Abgegebene Stimmen:	130 084 203
Absolutes Mehr:	65 042 102
Ja-Stimmen:	98.20%
Nein-Stimmen:	0.02%
Enthaltungen:	1.78%

1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2013

Der Verwaltungsrat beantragte, den Vergütungsbericht im Rahmen einer Konsultativabstimmung gutzuheissen.

Die Grundsätze der Vergütungspolitik der Julius Bär Gruppe wurden vom Präsidenten des Verwaltungsrates in seiner Präsidialansprache erläutert.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 086 966
Absolutes Mehr:	65 043 484
Ja-Stimmen:	92.1%
Nein-Stimmen:	6.0%
Enthaltungen:	1.9%

Traktandum 2

Verwendung des Bilanzgewinns; Auflösung und Ausschüttung von „Reserven aus Kapitaleinlagen“

Der Verwaltungsrat beantragte, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden und „Reserven aus Kapitaleinlagen“ wie folgt aufzulösen und auszuschütten:

• Gewinnvortrag	CHF	4 194 318
• Gewinn des Geschäftsjahres 2013	CHF	184 562 172
• Auflösung von „Reserven aus Kapitaleinlagen“	CHF	133 082 015
• Total zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	321 838 505
• Total Ausschüttung, vollständig aus „Reserven aus Kapitaleinlagen“	CHF	133 082 015
• Zuweisung an „Andere Reserven“	CHF	185 000 000
• Vortrag auf neue Rechnung	CHF	3 756 490

Der Ausschüttungsbetrag von CHF 133 082 015 entspricht einer Ausschüttung von CHF 0.60 pro Namenaktie. Im Falle der Annahme dieses Antrages wird die Ausschüttung von CHF 0.60 ab 16. April 2014, ohne Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer, spesenfrei ausbezahlt.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 090 034
Absolutes Mehr:	65 045 018
Ja-Stimmen:	98.24%
Nein-Stimmen:	0.02%
Enthaltungen:	1.74%

Traktandum 3

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragte, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Die Abstimmungen erfolgten „in globo“ für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	129 610 569
Absolutes Mehr:	64 805 285
Ja-Stimmen:	96.9%
Nein-Stimmen:	1.2%
Enthaltungen:	1.9%

Traktandum 4 - Wahlen

4.1 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragte, Daniel J. Sauter, Gilbert Achermann, Andreas Amschwand, Heinrich Baumann, Claire Giraut, Gareth Penny und Charles Stonehill je für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrates wiederzuwählen.

Der Präsident des Verwaltungsrates wies darauf hin, dass mit der Einführung der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen in börsenkotierten Aktiengesellschaften“ die Verwaltungsratsmitglieder jedes Jahr neu für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen sind. Zudem wies er darauf hin, dass wie bereits anfangs März angekündigt, sich Herr Leonhard H. Fischer nach fünfjähriger Tätigkeit im Verwaltungsrat entschieden hat, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Herr Fischer konnte an der Generalversammlung nicht anwesend sein. Der Präsident verdankte die von Herrn Fischer geleistete Arbeit.

Weiter teilte der Präsident des Verwaltungsrates mit, dass sich alle anderen bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates anlässlich der Generalversammlung für eine weitere einjährige Amtszeit zur Verfügung stellen.

Über die wiederzuwählenden Mitglieder wurde einzeln und nacheinander abgestimmt. Die Wahlergebnisse wurden anschliessend gesamthaft gezeigt.

4.1.1 Wiederwahl von Daniel J. Sauter

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Daniel J. Sauter als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 088 685
Absolutes Mehr:	65 044 343
Ja-Stimmen:	97.4%
Nein-Stimmen:	0.9%
Enthaltungen:	1.7%

4.1.2 Wiederwahl von Gilbert Achermann

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Gilbert Achermann als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 089 215
Absolutes Mehr:	65 044 608
Ja-Stimmen:	97.3%
Nein-Stimmen:	0.9%
Enthaltungen:	1.8%

4.1.3 Wiederwahl von Andreas Amschwand

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Andreas Amschwand als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 089 599
Absolutes Mehr:	65 044 800
Ja-Stimmen:	97.7%
Nein-Stimmen:	0.5%
Enthaltungen:	1.8%

4.1.4 Wiederwahl von Heinrich Baumann

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Heinrich Baumann als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 090 105
Absolutes Mehr:	65 045 053
Ja-Stimmen:	97.2%
Nein-Stimmen:	1.0%
Enthaltungen:	1.8%

4.1.5 Wiederwahl von Claire Giraut

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Claire Giraut als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 090 277
Absolutes Mehr:	65 045 139
Ja-Stimmen:	97.7%
Nein-Stimmen:	0.6%
Enthaltungen:	1.7%

4.1.6 Wiederwahl von Gareth Penny

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Gareth Penny als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 090 564
Absolutes Mehr:	65 045 283
Ja-Stimmen:	97.1%
Nein-Stimmen:	1.1%
Enthaltungen:	1.8%

4.1.7 Wiederwahl von Charles Stonehill

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von Charles Stonehill als Mitglied des Verwaltungsrates für eine einjährige Amtsdauer.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 090 955
Absolutes Mehr:	65 045 478
Ja-Stimmen:	97.6%
Nein-Stimmen:	0.6%
Enthaltungen:	1.8%

4.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragte die Wahl von Daniel J. Sauter als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Der Präsident des Verwaltungsrates wies darauf hin, dass mit der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen in börsenkotierten Aktiengesellschaften“ der General-

versammlung die Befugnis übertragen wurde, den Präsidenten des Verwaltungsrates zu wählen.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 089 793
Absolutes Mehr:	65 044 897
Ja-Stimmen:	97.4%
Nein-Stimmen:	0.9%
Enthaltungen:	1.7%

4.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses („Compensation Committee“)

Der Verwaltungsrat beantragte die Wahl von Gilbert Achermann, Heinrich Baumann und Gareth Penny als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Der Präsident des Verwaltungsrates wies darauf hin, dass mit der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen in börsenkotierten Aktiengesellschaften“ die Kompetenz zur Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses neu ebenfalls der Generalversammlung zustehe.

Der Verwaltungsrat beantragte die Wahl von zwei bisherigen und – durch den Rücktritt von Leonhard Fischer aus dem Verwaltungsrat bedingt – eines neuen Mitgliedes in den Vergütungsausschuss. Es sind dies Gilbert Achermann (als neues Mitglied) und die bisherigen Mitglieder Heinrich Baumann sowie Gareth Penny. Gareth Penny soll dabei weiterhin den Vorsitz wahrnehmen. Die Wahlen erfolgten einzeln. Die Resultate der Wahlen wurden im Anschluss an die Wahlvorgänge gesamthaft gezeigt.

4.3.1 Wahl von Gilbert Achermann

Der Verwaltungsrat beantragte die Wahl von Gilbert Achermann als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine einjährige Amtszeit.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 083 580
Absolutes Mehr:	65 041 791
Ja-Stimmen:	97.4%
Nein-Stimmen:	0.8%
Enthaltungen:	1.8%

4.3.2 Wahl von Heinrich Baumann

Der Verwaltungsrat beantragte die Wahl von Heinrich Baumann als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine einjährige Amtszeit.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 088 449
Absolutes Mehr:	65 044 225
Ja-Stimmen:	97.2%
Nein-Stimmen:	1.0%
Enthaltungen:	1.8%

4.3.3 Wahl von Gareth Penny

Der Verwaltungsrat beantragte die Wahl von Gareth Penny als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine einjährige Amtszeit.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 088 263
Absolutes Mehr:	65 044 132
Ja-Stimmen:	97.0%
Nein-Stimmen:	1.2%
Enthaltungen:	1.8%

Traktandum 5

Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragte die Wiederwahl von KPMG AG als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 089 589
Absolutes Mehr:	65 044 795
Ja-Stimmen:	97.5%
Nein-Stimmen:	0.7%
Enthaltungen:	1.8%

Traktandum 6

Statutenanpassung

Der Verwaltungsrat beantragte die Zustimmung zu der beantragten, im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Statutenanpassung.

Der Präsident des Verwaltungsrates verwies auf die separat versandte Broschüre, aus welcher die Details zur beantragten Statutenänderung entnommen werden konnten. Neben der Anpassung an die „Verordnung gegen übermässige Vergütungen in börsenkotierten Aktiengesellschaften“ beinhaltet die Revision geringfügige technische Anpassungen und aus Effizienzgründen wurde auch bereits die Anpassung an das neue

Rechnungslegungsgesetz vorweggenommen, wonach inskünftig der Generalversammlung ein Lagebericht anstelle eines Jahresberichtes vorgelegt werden muss; dies wird die Julius Bär Gruppe AG aber in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Regelung erst für das Geschäftsjahr 2015 und somit anlässlich der Generalversammlung 2016 umsetzen.

Des Weiteren informierte der Präsident des Verwaltungsrates, dass im Vorfeld der Generalversammlung die Gesellschaft darüber informiert worden war, dass ISS, die U.S.- amerikanische „Institutional Shareholders Services Inc.“, die Ablehnung der beantragten Statutenanpassung empfohlen hatte. Diese negative Empfehlung basiert aus Sicht der Gesellschaft auf einer Fehlinterpretation seitens ISS. ISS beanstandet, dass gemäss den Statuten den Mitgliedern des Verwaltungsrates im Rahmen deren fixen Vergütung (und die VR-Mitglieder erhalten nur eine fixe und keine variable Vergütung) Optionen zugeteilt werden können. Dies entspricht, wie der Präsident auch in seinem Referat ausführte, nicht dem Verständnis respektive der Absicht der Gesellschaft. Optionen sind in den Statuten der Julius Bär Gruppe AG eine variable Vergütungskomponente und damit kein mögliches Vergütungselement für Verwaltungsratsmitglieder. Die Gesellschaft teilte ihre Argumentation ISS mit und publizierte zudem eine erklärende Notiz auf ihrer Website.

Zur Vermeidung allfälliger Missverständnisse gar der Präsident des Verwaltungsrates explizit zu Protokoll, dass die Verwaltungsratsmitglieder weder gegenwärtig noch in der Zukunft unter den beantragten Statuten mit Optionen entschädigt werden können.

Im Weiteren sah der Präsident des Verwaltungsrates davon ab, im Detail auf alle Änderungen einzugehen. Er wies darauf hin, dass die Aktionärinnen und Aktionäre über die deutsche Fassung der Statuten, so wie sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der deutschen Einladung publiziert wurden, abstimmen. Die englische Version ist lediglich eine Übersetzung und nicht rechtlich bindend.

Es meldeten sich keine Votanten.

Abgegebene Stimmen:	130 090 286
Absolutes Mehr:	65 045 144
Ja-Stimmen:	76.7%
Nein-Stimmen:	21.5%
Enthaltungen:	1.8%

Traktandum 7

Wahl des Unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragte, Dr. Marc Nater, Wenger Plattner Rechtsanwälte, Seestrasse 39, Postfach, 8700 Küsnacht, Schweiz, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Periode bis und mit der Generalversammlung 2015 zu wählen.

Der Präsident des Verwaltungsrates wies darauf hin, dass die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters durch die Generalversammlung ebenfalls einer Auflage der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen in börsenkotierten Aktiengesellschaften“ nachkomme.

Voten

Ein Aktionär erkundigte sich nach der Kontrollinstanz des Unabhängigen Stimmrechtsvertreters und fragte nach der möglichen Offenlegung der vom Unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen und abgegebenen Stimmen zu Traktandum 3 „Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung“.

Der Präsident wies darauf hin, dass einerseits die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Unabhängigen Stimmrechtsvertreters mit der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen in börsenkotierten Aktiengesellschaften“ klar geregelt seien und andererseits die Gesellschaft keinen Einfluss auf dessen Stimmverhalten noch auf dessen Kontrolle ausübe resp. ausüben könne. Die Offenlegung der dem Unabhängigen Stimmrechtsvertreter übertragenen Stimmen zu einzelnen Traktanden sei im Gesetz resp. der Verordnung nicht vorgesehen; es gelten diesbezüglich die gleichen Anforderungen und Voraussetzungen wie für anwesende Aktionärinnen und Aktionäre, d.h. deren Stimmverhalten sei eine persönliche Angelegenheit und werde somit nicht

offengelegt. Der Präsident wies zudem darauf hin, dass der Unabhängige Stimmrechtsvertreter sowohl „Ja“- und „Nein“-Stimmen als auch „Enthaltungen“ von Aktionärinnen und Aktionären vertrete, die nicht an der Generalversammlung anwesend sein können oder möchten, und diese Stimmen können unterschiedlich pro Traktandum ausfallen, je nach dem vom Aktionär dem Unabhängigen Stimmrechtsvertreter übermittelten Stimmauftrag. In diesem Sinne könne dem Wunsch des Aktionärs auf Offenlegung des Stimmverhaltens des Unabhängigen Stimmrechtsvertreeters zu Traktandum 3 nicht entsprochen werden.

Dem Wunsch einer zweiten Votantin, wonach der anwesende Unabhängige Stimmrechtsvertreter sich zu dieser Thematik äussern solle, konnte vom Verwaltungsratspräsidenten nicht entsprochen werden. Dieses Anliegen sei nicht Gegenstand der heutigen Generalversammlung und somit von der Aktionärin gegebenenfalls im Anschluss an die Sitzung direkt mit dem Unabhängigen Stimmrechtsvertreter aufzunehmen.

Abgegebene Stimmen:	130 087 712
Absolutes Mehr:	65 043 857
Ja-Stimmen:	98.26%
Nein-Stimmen:	0.02%
Enthaltungen:	1.72%

Schluss der Generalversammlung: 11.40 Uhr.

Zürich, 9. April 2014

Julius Bär Gruppe AG

Daniel J. Sauter
Präsident des Verwaltungsrates

Roberto Küttel
Company Secretary